



**Jahresbericht 2023 des  
Jugendhauses FreiRaum  
in Wiefelstede**

# Inhaltsverzeichnis

1. Personalstruktur .....	1
2. Räumliche Gegebenheiten .....	2
3. Arbeitsgrundlagen .....	3
4. Jugendangebote .....	4
4.1 Offener Jugendtreff (JUZ) .....	4
4.2 Gruppenangebote .....	6
4.3 Ausflüge, Aktionstage, Projektwochen .....	8
4.3 Präventionsarbeit .....	12
5. Netzwerkarbeit.....	14
6. Ausblick .....	15
7. Anhang .....	16

# 1. Personalstruktur

Im FreiRaum Wiefelstede sind zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen sowie ein Bundesfreiwilligendienstler (BUFDI) tätig.

- 39 Wochenstunden (abzüglich 7,8 Stunden für die Arbeit im Jugendtreff Spohle)
- 19 Wochenstunden
- 39 Wochenstunden (BUFDI)

Die erfolgte Aufstockung zum 01.09.2023 der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen im FreiRaum durch einen BUFDI erweist sich als ressourcenschonende Entlastung, um die vorhandenen Jugendpflegestunden effizienter fachspezifisch einzusetzen. Der männliche junge Mitarbeiter konnte seitdem insbesondere in der Vor- und Nachbereitung von Angeboten und Aktionen sowie während der Öffnungszeiten im organisatorischen Bereich unterstützen. Dieses schafft dem Fachpersonal ansatzweise den dringend benötigten Freiraum für die Arbeit mit dem Klientel. Gleichwohl wird der Bedarf nach sozialpädagogischer Betreuung auf Grund wachsender Besucherzahlen steigen, welcher im aktuellen personellen und räumlichen Rahmen dann nur schwerlich gedeckt werden kann.

Anzumerken ist, dass die Mitarbeiterinnen ebenso im Bereich der allgemeinen Jugendpflege tätig sind, insbesondere beim Ferienpass, bei Ferienfahrten, Aus-/Fortbildungen der Jugendleitercard und Osterferienaktionen mit Wochenstunden eingebunden sind.

## 2. Räumliche Gegebenheiten

Der FreiRaum Wiefelstede im Bungalow am Schulzentrum liegt verkehrsgünstig am öffentlichen Nahverkehr. Die Räumlichkeiten des FreiRaums beinhalten eine kleine Küche, welche seinerzeit 1987 als Teeküche errichtet wurde zuzüglich einem Bereich mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten. Ein Gruppenraum dient den kreativen Angeboten, der Flur fungiert als Spielraum für Billard und Kicker. Wohl als beliebtester Raum bei den Jugendlichen ist der neu gestaltete Gaming Room zu bewerten. Mehr für organisatorische Zwecke dienen das Büro, das anschließende Lager, die Werkstatt und der Putzmittelraum. Insbesondere in den Sommermonaten wird deutlich, dass ein abgegrenzter eigens zu gestaltender Außenbereich einen Mehrwert für die Jugendarbeit darstellen würde.

Nach dem Einbruch im FreiRaum Ende des Jahres 2022 wurde dieses Jahr über einen längeren Zeitraum gemeinsam mit den Jugendlichen ein neuer Gaming Room für die Konsolen gestaltet: Wände streichen, mehrtägiges Graffiti-projekt in den Osterferien für Dekoelemente, Möbelaufbau, LEDs planen und montieren. Durch die gemeinsame Gestaltung wird dieser Raum sehr gut angenommen.



Um das offene Angebot des FreiRaums für die Jugendlichen attraktiv zu erweitern, ist eine kontinuierliche Modernisierung der Raumausstattung nötig. Mit den Jugendlichen wird weiterhin eine gemeinsame Gestaltung der Programmangebote und der Räumlichkeiten für eine verbesserte Identifikation mit dem FreiRaum fortlaufend angestrebt.

Die hohe Besucheranzahl übersteigt vermehrt die Möglichkeiten der Räumlichkeiten und schränkt die Nutzung für die Jugendlichen ein. Bei einer durchschnittlichen Besucheranzahl zwischen 30 - 40 Jugendlichen pro Jugendöffnung übersteigt dies häufig die räumlichen Möglichkeiten, sowohl beim Platzangebot als auch bei der Raumakustik.

### 3. Arbeitsgrundlagen

Der Name ist Programm: der Jugend soll Freiraum für die Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten gegeben werden. Sie darin zu begleiten ist die Aufgabe der Mitarbeitenden im Jugendhaus. Soziale und kulturelle Kompetenzen sowie politische Teilhabe lernen Kinder und Jugendliche auch außerhalb des schulischen Bildungssystems.

Das FreiRaum-Programm bietet Freizeit- und Präventionsangebote und nicht zuletzt die Begleitung bei alltäglichen Erfahrungen und Herausforderungen.

Ausgerichtet sind diese Angebote auf Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren auf Grundlage von Grundmaximen der offenen Kinder- und Jugendarbeit:

- Freiwilligkeit
- Niedrigschwelligkeit
- Partizipation
- Ressourcenorientierung
- Vielfalt

Um ein passendes Setting zu schaffen, arbeiten die Mitarbeitenden getreu dem Motto: Jeder ist willkommen und darf sich heimisch fühlen. Eine einladende, respektvolle und beinahe familiäre Atmosphäre gilt es zu schaffen. Dieses ist sowohl bei der Raumgestaltung als auch insbesondere beim Umgang miteinander wesentlich.

## 4. Jugendangebote

Folgende Angebote haben im FreiRaum als Jugendangebote im Jahr 2023 stattgefunden.

### 4.1 Offener Jugendtreff (JUZ)

Die Angebote im FreiRaum fokussierten sich schwerpunktmäßig auf den „offenen Jugendtreff“ (JUZ).

Dieses Angebot fand an fünf Nachmittagen für Jugendliche ab der 5. Schulklasse statt. Hervorzuheben ist dabei die Sonntagsöffnung, welche durch eine Honorarkraft gewährleistet wurde. Eine Jugendöffnung am Sonntag stellt ein Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu anderen Ammerländer Jugendtreffs dar und findet regen Zuspruch bei den Jugendlichen.

Die Besucherzahlen der fünf Nachmittage lagen pro Öffnungstag in diesem Jahr zwischen 30 - 40 Jugendlichen mit unterschiedlicher Verweildauer, Altersspanne zwischen 10 - 24 Jahre, Altersschwerpunkt 15 Jahre. Die Besucherschaft hatte eine vielfältige Struktur, sowohl hinsichtlich des Geschlechts, der Bildungs- und Gesellschaftsschicht sowie der Migrationsgeschichte. Auf Grund der hohen Altersspanne ergaben sich unterschiedliche Bedarfe der Besuchenden. Um diesen gerecht zu werden, musste innerhalb der Öffnungszeiten eine Anpassung erfolgen. Ab 18 Uhr war das JUZ den Jugendlichen ab der 7. Klasse vorbehalten, in dieser Zeit lag der Altersdurchschnitt bei 18 Jahren.

Das JUZ ermöglichte den Jugendlichen den gemeinsamen Zeitvertreib mit der Peergroup und die Freizeitgestaltung mit Spielen, Kochen/Backen, Werken, kreativem Gestalten und Musizieren. Insbesondere der musikalische Aspekt veränderte sich in diesem Jahr. Auf Grund der Dauerleihgabe eines E-Pianos von einem älteren Stammbesucher des JUZ wird vermehrt musiziert und Jugendliche haben autodidaktisch Klavier spielen gelernt bzw. sich gegenseitig beigebracht.



Besonders beliebt bei den Jugendlichen war alles rund um die Themen Kochen und Backen. Somit wurde das JUZ montags um ein stark nachgefragtes Koch-/Backangebot ergänzt. Die Jugendlichen durften hier eigenständig für alle Besucher\*innen kochen (inklusive Planung, Einkauf, Kochen und Reinigung des Arbeitsbereiches). Wert wurde auf eine überwiegend vegetarische und saisonale Gerichtsauswahl gelegt. Begrenzt wurde diese beliebte Aktivität durch das kleine Ausmaß der Küche, in welcher maximal zwei Personen zeitgleich vernünftig arbeiten können. Eine Begleitung durch eine Betreuungsperson der kochenden Jugendlichen war dabei notwendig.



Im Jahr 2023 war zunehmend spürbar, dass Jugendliche einen hohen Bedarf hatten, mit einer erwachsenen Bezugsperson über ihren Alltag, die Herausforderungen und Probleme zu sprechen. Deutlich wurde, dass Jugendliche den bekannten und formlosen Rahmen innerhalb des Jugendtreffs nutzten, um u.a. folgende Themenbereiche zu thematisieren:

- Grenzverletzungen und Gewalt (physisch und psychisch)
- Ausgrenzungen
- Drogenmissbrauch, BTM-Konflikte
- Konflikte im Elternhaus/Freundeskreis/Schule
- Ausbildungsplatzs-/Praktikumssuche
- Jobwechsel

Diese Hilfe- und Gesprächsbedarfe waren selten terminierbar und erforderten eine spontane fachliche Unterstützung. Anhand der Themenbereiche wird deutlich, dass die zu bearbeitenden Themen an Intensität zunehmen und die bisherige Personalbesetzung, eine Betreuungsperson pro Öffnungszeit, dem Bedarf nicht gerecht wird und fachlich bewertet somit nicht tragbar ist.

## 4.2 Gruppenangebote

### ***Müslimittag und Kinderzeit***

*Zielgruppe 3. - 4. Schulklasse, verbindliche Anmeldung, elf Kinder*

Den Besucher\*innen der Kindergruppe war es möglich, in der Zeit vor der eigentlichen Kindergruppe am Müslimittag teilzunehmen (Eigenbeteiligung 15€ pro Kind/Jahr). Die Besucher\*innen konnten nach Schulschluss direkt in den FreiRaum kommen und ein Müsli in der Gemeinschaft zu sich nehmen. Somit war den Besucher\*innen und deren Eltern Zeit- und Organisationsdruck erspart und eine Teilnahme am darauffolgenden Angebot konnte erleichtert bzw. begünstigt werden. Ferner waren die Kinder an den organisatorischen Vorgängen (Obst schneiden, Tisch decken, aufräumen etc.) aktiv beteiligt und somit trug dieses Angebot zur Förderung ihrer Selbständigkeit bei.

Die kostenfreie Kinderzeit für eine feste Gruppe von elf Kindern der 3.-4. Schuljahrgänge fand wöchentlich statt (ausgenommen Sommer- und Weihnachtsferien). Auf Grund einer partizipativen Planung der Terminhalte mit den Kindern, ergaben sich zielgruppen- und bedarfsorientierte Angebote. Die Kindergruppe verbrachte ihre Zeit vorrangig mit gemeinsamen Spielen (Gruppenspiele, Gesellschaftsspiele) und kreativem Gestalten miteinander.

### ***KreativRaum***

*Zielgruppe ab 5. Schulklasse, ohne Anmeldung, kostenfrei, ø 5 - 10 Jugendliche*

Einmal wöchentlich haben die Jugendlichen die Möglichkeit in zwei Stunden kreative Trends auszuprobieren und im begleiteten Rahmen umzusetzen. Partizipativ werden Ideen aus der Lebenswelt der Jugendlichen aufgegriffen (z.B. TikTok-Trends). Dieses Angebot fand parallel zur Zeit der JUZ-Öffnung statt, um niedrigschwellig Jugendliche zum kreativen Arbeiten zu motivieren, welche ansonsten nicht teilgenommen hätten.





## **„BMX auf dem Skater“**

*Zielgruppe ab 5. Schulklasse, ohne Anmeldung, kostenfrei, ø 8 - 15 Jugendliche*

Ein neues Angebot konnte ab Herbst 2023 etabliert werden. Einmal wöchentlich für eine Stunde konnten Jugendliche unter Anleitung eines professionellen BMX-Trainers das BMX-Fahren erlernen. Insbesondere nach der Instandsetzung der nahegelegenen Skateranlage, erweiterte das neue Angebot die sportliche Freizeitbeschäftigung der Jugend. Anzumerken ist, dass die Gemeinde auf Grund der engen Kooperation mit der Kreisvolkshochschule gGmbH deren BMX-Räder sowie Schutzkleidung kostenfrei nutzen durfte. Die Trainerkosten wurden seitens der Honorarmittel des FreiRaums gedeckt. Eine Begleitung des Angebots durch eine Mitarbeiterin des FeriRaums war dennoch notwendig.

Auch bei schlechten Wetterbedingungen fand das Angebot statt. Als Schlecht-Wetter-Alternative wurden die Ketten geölt, Reifen gewechselt etc. oder auch Videos mit verschiedenen Tricks namenhafter BMX-Profis geschaut.



Als BMX „Special“ wurde in den Herbstferien ein sogenannter Airbag gemietet und auf dem Schulgelände beim FreiRaum aufgebaut. Kinder und Jugendliche konnten mit den BMX-Rädern und ihren Scootern eine Rampe hochfahren, in die Luft springen und auf einem

weichen Luftkissen landen. Diese Aktion fand Zuspruch von insgesamt 47 Kindern und Jugendlichen.

## 4.3 Ausflüge, Aktionstage, Projektwochen

Auf Grund des partizipativen Ansatzes entwickelten sich fortwährend Ausflüge und Aktionstage, welche die Mitarbeitenden mit den und für die Besuchenden des JUZ in 2023 umsetzen konnten. Herausfordernd bei Ausflügen und Aktionstagen erweist sich zunehmend die Unverbindlichkeit und Kurzfristigkeit der Teilnehmenden. Eine recht kurzfristige Planung und Umsetzung durch die Mitarbeitenden war somit erforderlich und lies sich im aktuellen Personalrahmen nur mit Einschränkungen umsetzen. Herausfordernd gestalteten sich bei Ausflügen die Transferfahrten zum Ziel. Der öffentliche Nahverkehr war je nach Ausflugsziel bedingt nutzbar, so dass die Mitarbeiterinnen private PKWs mit den Jugendlichen nutzen mussten, Jugendliche den Transfer mit eigenen PKWs gewährleisten oder die Eltern unterstützen mussten. Einige Ausflugsideen konnten nicht realisiert werden, da es an der Transfer-Möglichkeit scheiterte.

### Ausflüge

- Discobowling in Oldenburg  
*Fr., 10.02.23 18 - 23 Uhr | 10 Jugendliche | 16 - 22 Jahre*



- Eisdisco in Sande  
*Fr., 24.03.23 19 - 22:30 Uhr | 15 Jugendliche | 14 - 21 Jahre*



- Shoppingtour OL + Kinobesuch

*Mo., 27.03.23 14 - 20 Uhr | 10 Jugendliche | 12 - 16 Jahre*



- Kegeln beim Gasthof Rabe

*Mo., 16.10.23 17 - 19 Uhr | 10 Jugendliche | 10 - 19 Jahre*



- Schwimmbad Ausflug Swemmbad

*spontan mehrfach innerhalb der Sommermonate | ø 10 - 15 Jugendliche*



## Aktionstage

- Spätschichten im JUZ (Aktionsabende mit kreativen, spielerischen, kulinarischen Angeboten)  
Mo., 03.04.23 19 - 23 Uhr | Fr., 07.07.23 17 - 23 Uhr
- Turniere (3 x Fifa, 2 x Mario Kart)
- Hallenzeit Mi., 26.07.23 17:30 - 20 Uhr | Mi., 25.10.23 15:30 - 18 Uhr
- BMX special Mi., 17.10.23 14 - 18 Uhr
- MovieNight Mo., 30.10.23 19 - 22 Uhr
- Weihnachtsfeier Mo., 11.12.23 17 - 20 Uhr

## Projektwochen

Seit 2019 fanden jährlich Kooperationswochen mit der Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH statt. Diese Projektwochen wurden durch verschiedene Förderungen ermöglicht, die Projektbeantragung etc. läuft über die KVHS. Die Kosten für den Spray-Profi, Material und Verpflegung waren komplett abgedeckt.

Grundsätzlich verfolgen die Mitarbeitenden vom FreiRaum den Ansatz, dass Jugendliche ihre Räume und genutzten Orte mitgestalten. Dem zugrundeliegend wurden zwei Projektwochen in Kooperation mit der KVHS durchgeführt:

***colourCAMP Holzplatten GamingRoom*** 03. - 06.04.23 14 - 17 Uhr

*Zielgruppe 12 - 18 Jahre, mit Anmeldung, kostenfrei, 15 Jugendliche*

Im Rahmen der Gestaltung des neuen GamingRooms wurden Dekoelemente hergestellt. Auf Holz in verschiedenen geometrischen Formen, haben die Teilnehmenden mit Sprayfarbe unter Anleitung Dekoholzplatten gestaltet. Die Jugendlichen haben nach ihren Vorstellungen unter Anleitung farblich designt. Ablauf der Woche: Ideensammlung, Übungswände besprayen, Vorbereitung der Platten (Grundierung, Abkleben etc.) und dann viel Geduld beim Sprayen.



**colourCAMP Gestaltung Skaterplatz** 07. - 11.08.23 10 - 16 Uhr

*Zielgruppe 12 - 18 Jahre, mit Anmeldung, kostenfrei, 16 Jugendliche*

Der partizipative Ansatz wurde auch bei der Gestaltung des benachbarten instandgesetzten Skaterplatzes gehandhabt. Nach dem Motto: „Mach die Welt bunt und gestalte deinen Platz“ wurde partizipativ die Skateranlage mit Graffiti Farbdosen unter Anleitung eines erfahrenen Graffiti-Profis gestaltet. Das überwiegend regnerische Wetter war eine Herausforderung, final hat aber dann doch alles gut geklappt. Die Pausen wurden im FreiRaum mit Billard spielen, kickern, FIFA zocken und gemeinsamen Mittagessen verbracht.



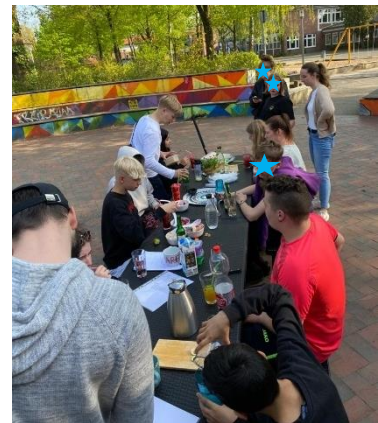
## 4.4 Präventionsarbeit

Präventionsarbeit stand auch dieses Jahr wieder auf dem Programm. Neben der alltäglichen Auseinandersetzung mit den Jugendlichen zu den klassischen Präventionsthemen und dieser niedrighschwelligigen Präventionsform, gab es zusätzlich zwei formale Präventionseinheiten.

**K.O.-Tropfen-Prävention** Mo., 08.05.2023 17:30 - 20 Uhr

*Zielgruppe 14 - 27 Jahre, ohne Anmeldung, kostenfrei, 26 Jugendliche*

In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Wiefelstede wurde an einem Abend K.O.-Tropfen-Prävention mit 26 Jugendlichen durchgeführt. Es wurden gemeinsam Cocktails gemixt, über Gefährdungssituationen im Partyleben und entsprechende Schutzmöglichkeiten wie beispielsweise Spikeys (Anti-Drogen-Flaschenverschluss) gesprochen. Die Jugendlichen bekamen ebenso diese Spikeys ausgehändigt.



**Suchtprävention** Fr., 24.11.2023 16 - 20 Uhr

*Zielgruppe 14 - 27 Jahre, ohne Anmeldung, kostenfrei, 24 Jugendliche*

Unter Beteiligung des Vereins „Gefangene helfen Jugendlichen“ aus Hamburg hat mit einer Jugendgruppe von 24 Teilnehmenden Sucht- und Kriminalitätsprävention mit einem ehemaligen Dealer und ehemals Inhaftierten stattgefunden. Die Teamer klärten über das Abrutschen in kriminelle Milieus, Jugendgewalt, suchtbegünstigende Lebenslagen, Haftbedingungen und das Leben in Haft sowie die schweren Weg der Resozialisierung auf. Insbesondere die persönlichen Erfahrungen der Teamer schaffte eine Authentizität und somit eine besondere Präventionsform. Konfrontieren, sensibilisieren und diskutieren waren grundlegende Ansätze in diesem wichtigen Projekt.



Diese bereits im Vorjahr stattgefundenen Veranstaltung fand auch diesjährig erneut großen Zulauf durch die Jugendlichen. Eine Förderung gab es durch den Landkreis über den Fördertopf für Bildungsseminare.

## 5. Netzwerkarbeit

### ***Großer runder Tisch***

Auf Grund der u.a. schwerwiegenden Themen der Jugendlichen, haben die Mitarbeiterinnen des FreiRaums an vier „runden Tischen“ zwecks Austauschs mit Netzwerkpartnern teilgenommen:

- Allgemeiner Sozialdienst des Landkreises Ammerland
- Jugendpflege der Gemeinde Rastede
- Polizeistation Rastede
- Schulsozialarbeit der KGS Rastede und OBS Wiefelstede
- Projektmitarbeitende verschiedener Projekte der Kreisvolkshochschule

### ***Kleiner runder Tisch***

Für eine intensive sozialraumorientierte Begleitung der Jugendlichen gab es kontinuierlich 14 - tägige Treffen mit der Mitarbeiterin von KiJuStiA (Kinder & Jugend stärken im Ammerland) der Kreisvolkshochschule Ammerland sowie der Schulsozialarbeiterin der OBS Wiefelstede.

### ***Ammerländer Jugendpflegen***

Ein intensiver Austausch fand unter den verschiedenen Jugendpflegen sowie der Kreisjugendpflegerin des Ammerlands statt. Gemeinsame Fachtagungen, kollegiale Beratungen und situationsbezogener Austausch konnten umgesetzt werden. Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen aus der Jugendpflege der Gemeinde Rastede war hilfreich. Auf Grund der räumlichen Nähe überschneiden sich die Besucherkreise stark und gemeinsame Aktionen und Netzwerktreffen waren folgerichtig sinnvoll.

### ***Gemeindeinterner Austausch***

Ein situationsbezogener Austausch und eine Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsbetreuung, dem Sozialamt und dem Familienservicebüro erwies sich auch wieder in diesem Jahr als gewinnbringend.



## 6. Ausblick

Das aktuelle Programmangebot des FreiRaums soll in seinem Grundsatz weiterhin Bestand haben. Die Aktionen, Ausflüge und Projekte entwickeln sich partizipativ auf Grund der Interessens- und Bedarfslage der Besuchenden und sind folglich nur bedingt am Jahresanfang vollumfänglich planbar. Einschränkungen wird es auch hier sicherlich durch die Transferfahrten zu den Ausflugszielen geben.

In Anbetracht der steigenden Besucherzahlen und der vielschichtigen Interessenslagen der Besuchenden, ist eine Erweiterung des wöchentlichen Programmangebots sinnvoll und wünschenswert, anzuführen sind da u.a. geschlechtsspezifische Gruppenangebote. Grenzen sind diesem Anliegen jedoch gesetzt durch die räumlichen Möglichkeiten: Angebote, welche beispielsweise nicht parallel zur Jugendöffnung im Haus stattfinden können, bedeuten folgerichtig die Entscheidung: entweder niedragschwellige JUZ-Öffnung oder geschlossenes Gruppenangebot. Zusätzlich sind die Zeitfenster zu berücksichtigen, die durch Gruppenangebote, welche das Erwachsenenalter bedienen (siehe Anhang Öffnungsplan), belegt sind. Ferner bedeuten weitere Angebote an möglichen freien Zeitfenstern, dass die Wochenarbeitsstunden des vorhandenen Personals diese nicht abdecken könnten, was folglich zum Entfall von anderen Angeboten führen müsste.

Ergänzend zur „Jahresplanung 2024 des Fachdienstes Jugend und Familien“ ist die von den Jugendlichen gewünschte - und unsererseits sehr befürwortete - feste Hallenzeit in der benachbarten Sporthalle hervorzuheben. Leider sind keine passenden freien Hallenzeiten in den nahegelegenen Turnhallen vakant. Dem Bedarf nach Bewegung und Körperlichkeit bei den Jugendlichen kann man innerhalb der Räumlichkeiten des FreiRaums nicht gerecht werden. Sinnvoll ist eine feste Hallenzeit parallel zu klassischen JUZ-Zeiten, um niedragschwellige Bewegungs- und Sportangebote vorzuhalten, insbesondere für Jugendliche, die nicht im Sportverein angebunden sind. Die Aktionstage in der Halle, welche wir punktuell anbieten konnten, fanden großen Zuspruch.

Langfristig betrachtet ist es sinnvoll, die räumlichen Bedingungen als auch die personelle Auslastung der Mitarbeitenden zu prüfen und diese dem Bedarf der Besuchenden gegenüberzustellen, abzugleichen und zu bewerten.

# 7. Anhang



## ÖFFNUNGSPLAN

**FreiRaum Wiefelstede** | Am Breeden 7a | 26215 Wiefelstede | 04402 919855 | freiraum@wiefelstede.de

0174 4313998 Maren  
0160 95465372 Hanna

FreiRaumWiefelstede

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
<p><b>11:25 - 11:55</b> <u>Schülertreff OBS</u> 9.+10. Klassen</p> <p><b>15:00 - 20:00</b> <u>Jugendtreff</u> ab 5. Klasse</p> <p><b>16:00 - 18:00</b> <u> kreativRAUM</u> ab 5. Klasse</p>	<p><b>11:25 - 11:55</b> <u>Schülertreff OBS</u> 9.+10. Klassen</p> <p><b>14:00 - 16:00</b> <u>Neue Medien</u> Selbsthilfegruppe für Senior*innen</p> <p><b>16:00 - 19:00</b> <u>Jugendtreff</u> ab 5. Klasse</p> <p><b>20:00 - 21:30</b> <u>Rauschfrei</u> Selbsthilfegruppe</p>	<p><b>11:25 - 11:55</b> <u>Schülertreff OBS</u> 9.+10. Klassen</p> <p><b>12:30 - 14:00</b> <u>Müslimittag</u> 3.-4. Klasse</p> <p><b>14:00 - 15:30</b> <u>Kinderzeit</u> 3.-4. Klasse</p> <p><b>16:00 - 17:00</b> <u>BMX aufm Skater</u> ab 5. Klasse</p> <p><b>16:00 - 20:00</b> <u>Jugendtreff</u> ab 5. Klasse</p>	<p><b>11:25 - 11:55</b> <u>Schülertreff OBS</u> 9.+10. Klassen</p> <p><b>12:00 - 14:00</b> <u>TAFFE KIDS</u> Anmeldung über Diakonin: Olha.Horjachkina@ diakonie-ol.de</p> <p><b>15:30 - 17:30</b> <u>Ü 60 - Plattenkiste</u> 2. &amp; 4. Donnerstag im Monat</p> <p><b>16:00 - 18:00</b> <u>Ehrenamt-Treffen</u> mit dem <u>Flüchtlingshelfer</u> 1. Donnerstag im Monat</p> <p><b>18:00 - 20:00</b> <u>Ehrenamt-Treffen</u> mit der <u>Gemeinde</u> 1. Donnerstag im Quartal</p>	<p><b>15:00 - 19:00</b> <u>Jugendtreff</u> ab 5. Klasse</p>	<p><b>15:30 - 17:00</b> <u>Frauengruppe</u> Anmeldung über KVHS: 0172 7021693 3. Samstag im Monat</p>
					<p><b>Sonntag</b></p> <p><b>16:30 - 20:00</b> <u>Jugendtreff</u> ab 5. Klasse</p>



Angebote für Kinder & Jugendliche  
Angebote für Erwachsene

Stand: Januar 2024